

460. Haus und Gröbming, Herrschaft¹⁾.

1. Urbare:

- a) Bald nach 1177: Abgabenverzeichnis. Mit Einkünften des Amtes Enns t a l. Siehe Hans Pirchegger: Der Besitz des Erzstiftes Salzburg an der Sawe und Enns, ZHV 36. Jg., 1943, S. 63 nach H. Klein: Die ältesten urbanen Aufzeichnungen des Erzstiftes Salzburg, Mitteil. d. Gesellsch. f. Salzburg. Landeskunde 75. Jg., 1935, S. 168 f.
- b) 1333 und 1350: Steuerbuch des Erzbistums Salzburg für seine Ämter im Gebirge. f. 59: Stewra in officio Haus. — f. 59': Homines prediales in officio Haus. — Mell XXV.
Landesarchiv Salzburg Urbare Nr. 4. — Kopie-Extrakt f. 59—59': Hs. 1449.
- c) c. 1350 (wahrscheinlich 1346. Mit Zusätzen bis in die 2. H. des 15. Jh.s): Urbar der Hofmeisterei des Erzstiftes Salzburg, Ämter inner Gebirg. f. 106 bis 111': Pensio officii in valle Anesi.
Mell XXVIII. Landesarchiv Salzburg Urbare Nr. 6.
- d) c. 1400 (mit Zusätzen bis ins 16. Jh.): Urbar ins Pirg, Hofmeisterei des Erzstiftes Salzburg mit inner Gebirg. f. 93'—97': Pensio officii in valle Anasi.
Mell XL. Landesarchiv Salzburg Urbar Nr. 7.
- e) 1498 (mit Nachträgen bis 1566): Urbar der Hofmeisterei für die Ämter inner Gebirge. f. 166—169': Officium in Haus.
Mell CXXI. Landesarchiv Salzburg Urbare Nr. 8.
- f) 1658 (rastriert 1658/1677, aber nicht in Verwendung genommen): Urbar der H. Haus und Gröbming. A. Haus und Gröbming 5/24.
- g) 1685 (rastriert 1685/1696, in Verwendung genommen nur 1685/1688): Haupturbar der salzburgischen Pflege Haus und Gröbming.
A. Haus und Gröbming 6/25.

2. Stift- und Steuerregister:

- a) Urbarregister²⁾: 1577/1584, 1585/1602, 1601/1625, 1668/1684.
A. Haus und Gröbming 5/22 und 24.
1685/1688 siehe unter 1 g.
- b) Stift- und Steuerregister (nicht detailliert):
1. Martini-Stiftregister: 1694/1699, 1706, 1711—1713, 1720, 1722—1724, 1726.
A. Haus und Gröbming 7/33.
 2. Winter-Stiftregister: 1702, 1711, 1713, 1718, 1720, 1722—1724, 1726.
A. Haus und Gröbming 7/33 a.
- c) Stift- und Steuerregister (detailliert, mit Martini- und Pauli-Stift gemeinsam): 1727, 1729, 1733, 1735, 1742, 1744.
A. Haus und Gröbming 8/34 — 9/35.
- d) Stiftregister über die landesfürstlichen Anlagen: 1751, 1753.
A. Haus und Gröbming 9/35.
- e) Stiftregister über die Cameralgefälle (Kameral-Stiftregister): 1756, 1760, 1761, 1763, 1766, 1767, 1768, 1782, 1793, 1801—1803.
A. Haus und Gröbming 11/38 — 13/40.
1776. In Pfarrarchiv Haus.

- f) Stiftregister über die Contributionalgefälle: 1757, 1760, 1762/1763, 1763, 1766, 1769, 1776, 1777, 1780, 1788, 1790, 1800.
A. Haus und Gröbming 10/36 — 11/37.
- g) Kastenregister (Zins- und Zehentgetreide): 1752—1775, 1779, 1784/1793, 1805/1814.
A. Haus und Gröbming 30/75 — 31/76.
- h) Zinsgetreideregister: 1812/1828, 1829/1846, 1847/1848.
A. Haus und Gröbming 15/42.
- i) Stift- und Steuerregister:
1. 1804/1816. A. Haus und Gröbming 92/213.
 2. 1817/1830. A. Haus und Gröbming 14/41.
- j) Dominikalgabenbuch: 1831/1848. A. Haus und Gröbming 16/43.
3. Einzelregister:
- a) Einhebungsregister der Vogtei zu Neu(n)kirchen (1847: oder Pichl OG. Pichl-Preunegg).
1. 1558 (weiterverwendet 1577/1586), 1629—1645, 1649/1657, 1661—1716.
 2. Ohne die von Haus zu Haus gesammelten Vogteidienste: 1649, 1650, 1652, 1719/1733.
 3. 1847 (Register Nr. 526—584). 1—3: A. Haus und Gröbming 6/26.
- b) Urbar über das Gut Obergrub ob Schladming bei Pichl, das stückweise der Kammer zu Salzburg verkauft wurde: 1646. (Als Stiftregister weiterverwendet 1646/1652.) A. Haus und Gröbming 5/23.
- c) Urbar und Steuerregister der stückweise verkauften Drei-Viertel vom Rottmayrhof zu Gröbming: 1650/1652. A. Haus und Gröbming 5/23.
4. Laa. Steuerregister:
- a) Leibsteuer (mit Mühlanschlag):
1. 1632. MD 82 und A. Haus und Gröbming 95/226.
 2. 1632—1643, 1647/1649 + 1652, 1650, 1657—1684, 1695 und 1750.
A. Haus und Gröbming 95/226.
- b) Rauchfanganschlag 1640. MD 49.
- c) Herdsteuer 1705. E 16 $\frac{1}{2}$.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1748, Subrep. Tab. und Fassion 1753 und Bekenntnistabelle über die 5 in der Pfarre Haus gelegenen, zur Salzburgischen Pflege Radstadt gehörigen Untertanen, 1749. JH 44.
6. Beschreibungen:
- a) (1804 Oktober 31): Übergabs- und Übernahmeinventar für die k. k. Domainen-Administration in Steiermark bzw. den Interimial-Verwalter. Mit 26 Beilagen und der Gutsbeschreibung ddo. 1805 IV 12.
FLD Graz, Bücherreihe, Staatsgüter Nr. 187.
- b) 1805 April 12: Gutsbeschreibung.
A. Haus und Gröbming 1/4. — Siehe auch unter a.
- c) 1817 Juli 20 und o. D.: „Concentrirte“ Gutsbeschreibungen. Mit Beilagen.
A. Joanea 5/324 und 321.
- d) 1826 Oktober 6: Übergabe- und Übernahmeinventar der an Johann Nep. Hofer verkauften Kameralherrschaft. A. Haus und Gröbming 4/20.

7. Grundbücher:

Ämter (Markt) Haus (Bürgerschaft) (U alt 1—57, neu 1—76) und Haus (Urbarische Untertanen) (U alt 1—15, neu 77—93), Gröbming (Burgrecht) (U alt 1—34, neu 94—131), Lehenreich-Güter (U alt 1—9, neu 132—140) mit Untertanen zu Gröbming, Michaelerberg, Mauterndorf SG, Schladming, Petersberg, Aich und Haus, Burgrechtsuntertanen zu Pruggern (U alt 1—21, neu 141—166), Gatschberg (U alt 1—3, neu 167—169), Weyern MG. Gröbming (U alt 4—6, neu 170—172), Mitterberg (U alt 7—14, neu 173—181) und Winkel MG. Gröbming (U alt 1—10, neu 182—192) sowie Domkustorial-Untertanen (U alt 1—12, neu 193—205) (Aufschließung siehe unter Inhaltsübersicht).

1. Grund- und Hypothekarbuch, angelegt auf Grund einer Verordnung der Salzburger Hofkammer ddo. 1671 X 3, wiederholt ddo. 1715 I 28 (in 2. korrigiert in 1720).
 1. GbAR Nr. 1919. Aufdruck: Aus 1720.
 2. A. Haus und Gröbming 7/31. (Aus 1720) (collat. Kopie ddo. 1754 VIII 3, Salzburg).
2. Grundbuch über Besitzveränderungen. („Index perpetuus oder für beständig fortzuführendes Register, mit der Steuer-Subrepartition de anno 1747 angefangen . . .“): GbAR Nr. 1920. 1754.
3. Altes Grundbuch und Realitätenbeschreibung (Realitätenbeschreibungsbuch): GbAR Nr. 1918. c. 1770.
Siehe auch unter A. Haus und Gröbming 3/14.
4. Neues Grundbuch: GbNR BG. Gröbming Nr. 29. Abg. um 1880.
5. Extrakte U 1, 2, 2^{II}, 14, 16, 16²/, 16¹/3: GbNR BG. Gröbming Nr. 96.

¹) Vgl. Hans Pirchegger: Geschichte des Bezirkes Gröbming, 1945. Bes. S. 42 ff: Herrschaft Haus und Gröbming. — ²) Die lt. Verzeichnis des NO. Landesarchives im Heimatmuseum Neulengbach verwahrten Archivalien der salzburgischen Pflege Haus und Gröbming, darunter eine Urbar- und Zehentbeschreibung 1578/1621 und ein Urbarregister 1649/1668, sind 1945 der Plünderung zum Opfer gefallen.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a: 4 Meierhöfe, 22 Bauerngüter und einige Hofstätten in Haus und Gröbming¹) sowie Zehent und Robot.

Unter 1 b—e: Pensio officii in valle Anesi: Mit Schachen und Schachenberg, Haus, 4 Schwaigen, Pruggern, „Tolarn“, Gatschberg, Mitterberg mit Bessenbühel²), Gersdorf, „Frankenbühel“ und „Dornau“ sowie Gröbming. — Burgrecht in der Au, Bürger in Haus, Vogtrecht, Zehent in der Pfarre Haus, Neubruchzehent, Zehent in Haus, Gröbming und Ramsau (größtenteils von den Gutratern) und Hof in Enting.

Nachträge: Haus, Ruperting³), Pirchach“ und Zirting.

In der „Pensio bonorum Gutraty infra foramen“ erscheinen auch Lehen OG. Haus und Trillier. Vgl. später unter Radstädter Untertanen in der Pfarre Haus.

Unter 1 f—g, 2 a—f, i, j, 4 a, c, 5 und 7:

Ab 1577 (unter 2 a und 1 f): Geld- und Kucheldienste in den Ämtern Haus und Gröbming¹). — Burgrechtdienste in der Hofmark Haus und Gröbming. — Aufsatz in der Hofmark Haus und Gröbming und im Amte Neukirchen.

Ab 1585: Güter, die vom Erzstifte Salzburg „lehenreich“ sind (Lehenreich-Güter), auf die ddo. 1578 IX 6 ein Dienst geschlagen wurde. (Siehe die Aufschließung unter 7.)

Ab 1632: Differenziertere Gliederung der Ämter: Haus (mit Bürgerschaft oder urbarischen Bürgern zu Haus und den Urbarsuntertanen in der Pfarre, bzw. im Amt oder in der Pflege Haus),

Gröbming (urbarische Bürger, Burgrechtdienst, Hofmark Gröbmingische Untertanen und Urbarsuntertanen im Amte Gröbming) mit Lehenreich-Güter und Burgrechtsuntertanen zu Pruggern, Gatschberg⁴), Weyern OG. Gröbming, Mitterberg und Winkel OG. Gröbming (Gröbminger Winkel) und

die Domkustoreiischen Untertanen (die der Pflege Haus und Gröbming inkorporierten 5 Untertanen der Domkustodie zu Salzburg in Gleiming, Lehen OG. Haus und Ramsau am Dachstein). (Älteres siehe unter Salzburg, Steirische Gülten der Domkustodie. — Später sind diesen Untertanen auch die Burgrecht- und Vogteiuntertanen um Gröbming (siehe unten) angeschlossen.)

Ab 1685 (1 g) und 1711—1744: Burgrecht und Vogteiuntertanen um Gröbming (Holzrecht in Dürnbach⁵), Tagenpeunt am Besenbühel bei Gröbming, die Tuckmayrkar-Alm⁶) in Kleinsölk, die „Mauervogtei“ und das Kuefserggut⁷) am Sonnberg ob Bärndorf OG. Palten) und der Aufsatz vom Amte Neukirchen. (Diese Gruppe ist ab 1751 ohne gesonderte Überschrift den Domkustoreiischen Untertanen angeschlossen.)

Ab 1756 (unter 2 e und f): 5 Radstädterische Untertanen (in der Pflege Haus gelegene, 1751 hierher inkorporierte Untertanen der Pflege Radstadt in Lehen OG. Haus, Leiten OG. Ramsau, Seewigtal und Petersberg. — Siehe auch unter 5. — Später unter U alt 53—57 dem Amte (Markt) Haus angeschlossen).

Unter 2 a: Gliederung in Urbarial- und Naturalgefälle (Getreide) der Ämter Haus und Gröbming.

Unter 1 g, 2 a (1668/1684), 2 c und 3 b: Die Verstückung des Gutes Obergrub nächst Pichl ob Schladming. (Später nicht gesondert unter den Urbarsuntertanen Haus.)

Unter 2 b 2 gesondert: Ab 1702: Die 1697 zerstückte Aichlhube zu Pruggern. (Später unter Pruggern.)

Unter 3 c: Verstückung des Rottmayrhofes zu Gröbming.

Unter 2 b 2 und c, 1757 auch 2 f: Neueinkommende Leibsteuern zu Haus und Gröbming, darunter auch von Bürgern, die anderen Herrschaften zugehören.

Sonstiges:

Unter 2 a (1577—1602): Bestandverlassung der Gründe des Amtshofes Haus. (1601/1625 und 1668/1684): Beschreibung der Gründe und Gerechtigkeiten des Pflegamthofes Haus.

Unter 2 e und 3 a: Vogteigefälle der Vogteiuntertanen zu Neukirchen⁸⁾ (1847; oder Pichl, hier unter Ausweisung der Gegenden Hierzeegg [Hirseck] und Schildlehen OG. Ramsau am Dachstein sowie Vorberg, Haslerberg⁹⁾, „Aberg“, Aigen, Pichl, Preunegg und Gleiming¹⁰⁾ (alle OG. Pichl-Preunegg), Klaus OG. Schladming, „Enting“¹¹⁾ und Rohrmoos) und Vogteigefälle, das von Haus zu Haus gesammelt wird.

Unter 2 e: Bestandzinse für Hofmeierschaftsgründe. —

Zehentholden mit Zehentgefälle. — Sackzehentgetreide. — Ramsauesches Zehentgetreide. —

Natural-Kleinrechte. — Wirtschaftsabrechnungen („Unbeständige Geldempfangsrubriken“).

Gerichtsgefälle von den privilegierten Burgfrieden Haus und Gröbming.

Unter 2 a (1585—1684): Forst auf der Ramsau.

Unter 4 a und 1 g: Mautmühlen.

Unter 2 c: Landsanlagen, Raitknecht.

¹⁾ Grebnich, Grebming. — ²⁾ Pösenpüchl, Peßenbichl. — ³⁾ Ruprechtling. — ⁴⁾ Katschberg. — ⁵⁾ Auch Thürnbach, wohl bei Einöd MG. Gröbming. — ⁶⁾ Tuchmayrkar, Duchmayrkar, Duckmärkar. Siehe Tuchmar OG. Kleinsölk. — ⁷⁾ Auch Kupfersberggut, Kopfsberggut. — ⁸⁾ Neykhirchen. — ⁹⁾ Halserberg. — ¹⁰⁾ Gleinig. — ¹¹⁾ Zahn ONB S. 168 verweist auf Emling w. Schladming (Spez. Karte: Emlinger). Vgl. aber auch Entinger-Alm in der OG. Forstau GB. Radstadt.

461. Haus, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 309.
b) Herdsteuer 1705. E 3 a.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 14/177.
3. Stiftregister:
 - a) Urbar- und Handbuch mit der Stift der eigenen Untertanen: 1610/1642 (gelegentlich 1641 und 1649), Hofstattgeld in der Hofmark Haus: 1610/1641 bzw. 1642, Zins von den ausgegebenen Pfarräckern: 1610/1620 bzw. 1628 und Sackzehent: 1610/1642 (teilw. früher aufgehörend). Pfarrarchiv zu Haus.
 - b) Eben solches: 1631/1633 bzw. 1634 (offenbar nur begonnen, weniger sorgfältig als a) + 1641/1680 (als Forts. von a) weitergeführt).
Pfarrarchiv zu Haus.
 - c) Urbar- und Stiftregister-Extrakt: 1690. Pfarrarchiv zu Haus.
 - d) 1703, 1710—1716, 1720, 1721, 1731/1734, 1736/1744, 1751/1756, 1757/1761, 1759, 1760—1771, 1774—1806, 1808, 1809, 1812, 1813, 1814/1848: Stiftregister. Pfarrarchiv zu Haus.
 - e) 1723/1724, 1745/1748. Laa.A., Stiftregister 21/246 und 250.
4. Urbar: 1695. (Mit Untertanen, Hofstattgeld in der Hofmark, jährl. Opfer, Sackzehent, Maizehent in Geld, Zehentlämmern, Maikäse und anderen Zehentrechten, Abschrift der Zehentordnung von 1605 und Einträgen von Messestiftungen.) Pfarrarchiv zu Haus.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1746 und Subrep. Tab. 1753.
J Pf. 7.